

Arbeitspaket 7: Festhalten und Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Aktivität	Inhalt	Zeitplan	Ziel
<p>Der Ausbau und die Pflege der bisherigen Ergebnisse des Projektes. Hier wird vor allem an die Ressourcenübersicht gedacht, welche durch Spezialressourcen erweitert werden sollte, die Kommunikation am Schadensort, Alarmierungsprozeduren, Assistenzabsprachen, regelmäßige Treffen sowie eine weitere Fokussierung auf die grenzspezifischen Problemstellungen im Feuerwehrbereich. Ebenso sollen in diesem Arbeitspaket die grenzüberschreitenden Übungsaktivitäten weiterhin begleitet und gepflegt werden.</p> <p>Als ein neues Element soll eine Einsatzführungsunterstützungskomponente aufgebaut werden, welches die lokal zuständige Einsatzleitung bei größeren und grenzüberschreitenden Einsätzen unterstützen könnte. Hierbei wird an erfahrene Einsatzleiter gedacht (zwei Deutsche und zwei Dänen), welches über die notwendige dänische und deutsche Kommunikations- sowie IT-Ausrüstung und Datensammlung (Hommel etc.) verfügt. Dieses Element könnte bei Bedarf von einem erfahrenen Einsatzleiter pro Kommune/Kreis (ggf. Hintergrunddienst) welcher alarmiert wird und mit seinem eigenen Fahrzeug den örtlichen Einsatzleiter z.B. mit der Alarmierung von geeigneten Einsatzmitteln- und Kräften und der Ausgabe von Einsatzaufträgen sowie der Kommunikation mit nationalen</p>	<p>Dieses Arbeitspaket soll folgende Elemente beinhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterführung der Treffen 2. Weiterführung der lokalen Übungs- und Besuchsaktivität 3. Ausbau der Hilfsmittel/ Absprachen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entsprechend den Wünschen der Projektpartner. 4. Aufbau des Führungsunterstützungselements. 5. Veranstaltung von drei komplexen und grenzüberschreitenden Übungen welche dezentral geplant werden. <ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Tønder kommune und dem Kreis Nordfriesland. - Zwischen Aabenraa und dem Kreis Schleswig-Flensburg. - Zwischen Sønderborg Kommune und der Stadt Flensburg sowie der DGZRS. 	<p>Laufend – spätestens jedoch September 2014</p>	<p>Alle drei Monate wird ein Begleitgruppentreffen abgehalten.</p> <p>Es werden vier Seminare/ Planübungen für das leitende Personal der Projektpartner mit folgenden Themen abgehalten.</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Aufbau/ Zusammensetzung des Führungsunterstützungselements. b. Sondermaterial in der Grenzregion. c. Aktuelle Themen (nach Bedarf/ Beschluss auf Begleitgruppentreffen) d. Abschlussseminar. <p>Operative Hilfsmittel (Ressourcenübersicht, Funkkommunikation) sollen, entsprechend des zu einem bestimmten Zeitpunkt eines der nächsten Begleitgruppentreffen definierten Bedarfes, weiter ausgebaut werden.</p> <p>Die unter Punkt 5 genannten Übungen sollen dezentral bei den Projektpartnern geplant werden. Der Fokus soll dabei auf besonderen Einsatzaufgaben liegen, welche nur mit der grenzüberschreitenden Hilfe durch Spezialressourcen gelöst</p>

Sonderkräften und Kenntnissen über die nationalen Vorschriften und Verfahren behilflich ist.			werden können. (Übungsplanung und Verlauf ausschließlich entsprechend der etablierten Procedere sowie unter der Nutzung der Hilfsmittel).